

**Garantiert frei
von Konzernspenden!**

ödp
Die Öko-Demokraten

ödp Kompetenzteam Kommunalpolitik · Kammergasse 12 · 85354 Freising

An den Landrat des Landkreises Freising

Freising, 29.12.2007

Sehr geehrter Herr Pointner,
wir möchten Sie bitten, folgenden Antrag an die Fraktionen des Kreistages weiterzuleiten, ihn öffentlich zu behandeln und darüber im Kreisausschuss abstimmen zu lassen.

Antrag:

Der Landkreis Freising, vertreten durch seinen Landrat, veranstaltet und moderiert schnellstmöglich, spätestens jedoch im Februar 2008, einen öffentlichen „Umweltgipfel“ in Sachen „Biomassekraftwerk Anglberg“, zu dem folgende Podiums-Teilnehmer eingeladen werden:

- Die Fraktionsvorsitzenden bzw. verkehrspolitischen Sprecher der Kreistagsfraktionen
- Entscheidungsbefugte Vertreter des Kraftwerksbetreibers und seiner Gesellschafter (EON, Stadt Freising)
- Entscheidungsbefugte Vertreter der GF AR Recycling GmbH.
- Die Bürgermeister der betroffenen Landkreisgemeinden, also Eching, Neufahrn, Freising, Marzling, Zolling, Haag und Langenbach.
- Vertreter der Bürgerinitiative BI IFEUKA (Interessengemeinschaft für ein umweltfreundliches Kraftwerk in Anglberg)
- Vertreter der für die Schienenanbindung zuständigen Konzerneinheit der Deutschen Bahn AG, der Stinnes Logistik GmbH.
- Die Vorsitzenden der jeweiligen Agenda-21-Arbeitskreise mit den Themenschwerpunkten „Energie, Wohnen und Verkehr“ aus den o. g. Gemeinden.

Ziel des Umweltgipfels ist die Erarbeitung eines von allen beteiligten Partnern mitgetragenen Lösungsweges, um die Anlieferungsfahrten des Biomasse-Kraftwerks künftig auf die Schiene zu verlagern. Als Minimalergebnis des ersten Treffens sollte die Darstellung einer oder mehrerer Lösungsalternativen, jeweils verbunden mit einem Umsetzungszeitplan herauskommen. Daraus würden sich dann konkrete „Hausaufgaben“ für die beteiligten Partner ableiten lassen.

Begründung:

Der heutige Zustand, nämlich täglich ca. 60 LKW-Fahrten quer durch den Landkreis - zwischen Garching und Anglberg - ist aus mehreren Gründen untragbar.

1. Die mit dem LKW-Transport verbundenen massiven Auswirkungen (Schadstoffe, Lärm, Verkehrsgefährdung) sind für die betroffenen Landkreisgemeinden nicht mehr hinnehmbar.
2. Auch klimapolitisch ist die Anlieferung über die Straße nicht akzeptabel. Die Schiene ist der LKW-Anlieferung nicht nur beim schädlichen CO₂-Ausstoß nachweislich weit überlegen.
3. Die Genehmigung des Kraftwerksprojektes war seitens der Kommunalpolitik klar an die Erwartungshaltung geknüpft, dass die Anlieferung, wie auch beim benachbarten Kohlekraftwerk ausschließlich über die Schiene erfolgt.
4. Das bisherige Nicht-Zustandekommen eines Bahn-Transportes ist maßgeblich auf ein geschicktes Taktieren des Kraftwerksbetreibers, verbunden mit einer guten Portion „Salamitaktik“ zurückzuführen.
5. Insbesondere die bislang eher passive oder gar kontraproduktive Rolle einzelner Gemeinden und ihrer Bürgermeister bedürfen der Klärung. Die sich jetzt abzeichnende „St-Florians-Politik“ (Insellösungen für Eching und Neufahrn durch Verlagerung auf die Autobahn) ist nicht nur vom Schadstoffausstoß zu kurz gegriffen, sondern zudem unsolidarisch mit den Gesamtinteressen des Landkreises und der Gemeinden.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Kästl
ödp Kreisrat

Dr. Christian Fiedler
ödp Kreisrat

ödp Kreisverband Freising
Am Waldrand 60
85354 Freising
<http://www.oedp-Freising.de>

ödp Stadtratsgruppe Freising
Kammergasse 12
85354 Freising
<http://www.inFreising.de>

ödp Kreistagsgruppe Freising
Probst-Mayr-Str. 7
85368 Moosburg
<http://www.oedp-Freising.de>

ödp Ortsverband Neufahrn
Konrad-Lorenz-Weg 8
85357 Neufahrn
<http://www.oedp-Neufahrn.de>